

## **Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf Presse-Information**

### **Alkoholpatienten medizinisch unterversorgt - Experten bei AKQEIM-Tagung fordern mehr Therapieangebote in Krankenhäusern**

**Hamburg, 6. November 2015.** Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol sind nach Angaben des Statistischen Bundesamtes die zweithäufigste Hauptdiagnose im Krankenhaus – nach der Herzinsuffizienz. Damit ist die Alkoholkrankheit eine der häufigsten internistischen Erkrankungen. Im Rahmen der Jahrestagung des bundesweiten „Arbeitskreises Qualifizierter Entzug in der Inneren Medizin AKQEIM“ am Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf forderten Expertinnen und Experten, das Therapieangebot in den internistischen Abteilungen der Kliniken zu erweitern. „Der Qualifizierte Entzug in der Inneren Medizin ist im ersten Schritt zwar teurer als eine reine körperliche Entgiftung, langfristig jedoch sind die Abstinenzraten der Patienten höher“, sagt Dr. Georg Poppele, Chefarzt des Qualifizierten Entzugs am Ev. Krankenhaus Alsterdorf und Gastgeber der Jahrestagung.

„Außerdem werden die Patienten ins Suchthilfesystem eingegliedert und vielen fällt es leichter, das Angebot des Qualifizierten Entzugs in der Inneren Medizin anzunehmen als in der Psychiatrie und Psychotherapie, wo es in der Regel angesiedelt ist“, betont Dr. Markus Dornbach, Chefarzt Innere Medizin am Krankenhaus Rheiderland in Weener und Sprecher des AKQEIM. „Keine Entgiftung ohne psychosoziale Begleitung“ ist eine der Kernforderung des AKQEIM.

Im Impulsvortrag zur Tagung erläuterte Christian Möring, Krankenhausseelsorger am Ev. Krankenhaus Alsterdorf, die seelsorgerischen Möglichkeiten in der Suchtkrankenhilfe: „Es geht nicht darum, die Patienten auf das Jenseits zu vertrösten, sondern zu entdecken, was mir Kraft gibt und Alternativen zur Sucht aufzeigt. Kirchlich gesprochen: Gott im Hier und Jetzt, in dieser Welt, zu entdecken.“

### **Hintergrund Arbeitskreis Qualifizierter Entzug in der Inneren Medizin AKQEIM:**

Der „Arbeitskreis Qualifizierter Entzug in der Inneren Medizin“ ist ein offizieller Arbeitskreis des Bundes Deutscher Internisten (BDI) unterstützt Kliniken in Deutschland dabei, ein entsprechendes Angebot aufzubauen, bietet Schulungen und Tagungen an und entwickelt Qualitätsstandards weiter. So wird im Rahmen der Tagung die aktuelle wissenschaftliche Richtlinie zur Behandlung von alkoholbezogenen Störungen diskutiert.

Das multiprofessionelle Team im Qualifizierten Entzug umfasst neben Ärztinnen und Pflegepersonal auch Suchtberater und Ergotherapeuten. Es findet eine psychiatrische Begleitung der Patienten statt. Es wird ein psychosoziales Motivationsangebot von mindestens 3 Stunden pro Tag bereitgehalten, das

unter anderem körperliche Aktivitäten, Informationsveranstaltungen, Einzel- und Gruppengespräche umfasst. Ein zusätzlicher wichtiger Punkt ist die Eingliederung des Patienten ins Suchthilfesystem.

## evangelisches Krankenhaus alsterdorf

Das Evangelische Krankenhaus Alsterdorf gehört zu den medizinischen Gesellschaften der Evangelischen Stiftung Alsterdorf. Es ist Akademisches Lehrkrankenhaus. Darüber hinaus erfüllt es einen besonderen Auftrag für die fachmedizinische und pflegerische Versorgung von Menschen mit Behinderungen. Mit dem Epilepsie-Zentrum in Kooperation mit dem UKE sowie der Kinder- und Jugendpsychiatrie und der Entwicklung zum Demenzsensiblen Krankenhaus hat es sich überregional einen Namen gemacht.

### **Kontakt**

Medizinische Gesellschaften der Evangelischen Stiftung Alsterdorf  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Marion Förster  
Telefon 0 40.50 77 39 65  
Mobil 0173-2481942  
m.foerster@alsterdorf.de